

3) „Lehen-Waal“

Gemeinde: Telfs

<i>Örtliche Beschreibung: (Wie lang ist er? Wie verläuft der Waal? Wo entspringt das Wasser (Quelle, Bachabzweigung u.ä.)?</i>	Von der heutigen Quellfassung für das Kraftwerk in der Hex im Bereich Straßberg durch das Waldgebiet das Bachgerinne der Grieslehn überquerend Richtung Lehener Felder verlaufend
<i>Zustand: (Ist dieser in der Natur noch sichtbar? Welches Ausmaß (Länge, bewässerter Bereich, usw.) hat er? Gibt es noch Waalgräben, Rinnen, Abzweiger, Werkzeug u.ä.?)</i>	Nicht erhalten Bei der örtlichen Begehung am 29.05.2010 (Mag. Werner Holzner und Hansjörg Hofer) wurde im Bereich der Quellfassung ein aus der Erde ragender Teil einer Baumkandl entdeckt.
<i>Nutzungszeitraum: (Bis wann hat er bestanden? Wozu hat er gedient?)</i>	unbekannt, lt. Erinnerungstafel war der Wasserwaal um 1850 in Betrieb
<i>Aufzeichnungen zum Wasserwaal: (Gibt es Geschichten, Sagen, Erzählungen zum Wasserwaal?)</i>	Keine vorhanden
<i>Darstellungen zum Wasserwaal:</i>	Keine vorhanden
<i>Touristische Bewerbung des Wasserwaales:</i>	Keine
<i>Veröffentlichungen zum Wasserwaal:</i>	Keine
<i>Gibt es spezielle Ausdrücke in Verbindung mit den Wasserwaalen?</i>	Keine
<i>Sonstige Anmerkungen:</i>	
<i>An der Erstellung vorstehender Angaben haben mitgearbeitet:</i>	Hofer Hansjörg, Telfs

Fotos:

Begehung 29.05.2010:

